



Karaoke-Party und italienischer Tag

Die Mechernicher Langzeitpflegeeinrichtung für Schwerstpflegebedürftige des „Sozialwerkes Communio in Christo e.V.“ richtete unlängst eine Karaoke-Party und einen italienischen Tag für die Bewohner aus.

Erstere wurde von den Betreuungskräften organisiert. „Es wurde von allen lauthals mitgesungen, jeder hatte Spaß und gute Laune. Wir haben schon im Vorfeld eine Playlist mit Liedern aus den 80er und 90er Jahren erstellt. Danach konnten sich die Bewohner Lieder wünschen. Das ist super bei allen angekommen!“, freute sich Franziska Geist, die Leiterin der Betreuungsassistenten.



Der „Wohnbereich drei“ richtete den italienischen Tag aus. Geist: „Es gab verschiedene Pizzen und einen Tomate-Mozzarella-Salat, somit war für jeden Geschmack etwas dabei. Zu italienischer Musik hat jeder das Beisammensein genossen und war bester Laune.“

Der "Sozial-Therapeutische-Dienst" (STD) richtet hier ebenso öfter Festivitäten aus. (hg)

Musikzauber vergangener Zeiten



Einen Musikgruß besonderer Art bot das „Salon Ensemble BEDA“ für die Bewohner der Blankenheimer Seniorenpflegeeinrichtung Haus Effata. Die Musiker begeisterten mit Evergreens der 1920er und 1930er Jahre.

Bekannte Salonmusik wie „Mein kleiner grüner Kaktus“, „Ausgerechnet Bananen“ oder „Oh Donna Clara“ weckten sentimentale Erinnerungen an frühere Zeiten.

Zu jedem Musikstück wurde eine kleine historische Geschichte geschildert, sodass das Publikum auf eine musikalische „Welt- und Zeitreise“ gehen konnte. „Die Darbietung war insgesamt sehr unterhaltsam. Vielen Dank für diesen wunderbaren Musikgenuss!“, so Anita Leyendecker vom Haus Effata. (al)

Trost selbst am Sternenhimmel...

Nicht umsonst ist Willibert Pauels („Der bergische Jong“) einer der beliebtesten Büttenredner im Kölner Karneval. Der Diakon und „Clown des lieben Gottes“ kann toll Geschichten erzählen und Pointen „bringen“, die Sache auf den Punkt zuspitzen. Das tat er auch beim jüngsten der monatlich stattfindenden Impulsabende des Ordo Communio in Christo in Mechernich.

Er konnte seine Zuhörer mitnehmen mit seinen „Geschichten des Trostes und der Hoffnung“ - und tatsächlich Trost hinterlassen, dass das Leben zwar ist, wie es ist, furchtbar und großartig zugleich. „Aber doch“, so Paules: „Es gibt die erlösende Botschaft, dass wir uns getrost in die bergenden Hände Gottes geben dürfen. Dies ist das innerste Wesen unseres Glaubens.“ (ml)



[Mehr erfahren...](#)

Zum Tode von Bert P. Herfen



Der Herausgeber, Autor, Regisseur, Kameramann und Produzent Berthold Peter Herfen ist tot. Der Freund der Communio in Christo in Mechernich, der mehrere Filme über die Gründerin Mutter Marie Therese und ihr Werk drehte, starb bereits Mitte Juni im Alter von 72 Jahren.

Über und für die Communio drehte der in Wesseling lebende und wirkende Journalist und Kameramann mehrere Filme, darunter „Wer bin ich, dass Du mich bittest?“ Das Leben und Wirken von Mutter Marie Therese stehen im Mittelpunkt dieses Films. Er zeichnet das Leben einer ungewöhnlichen Frau nach, die als Mystikerin, Charismatikerin und als Ordensgründerin ausersehen war, Gottes Liebe in dieser Welt sichtbar zu machen.

Ein weiterer Film, „Die ganze Kirche ist Gemeinschaft in Christus“, behandelt das Zweite Vatikanische Konzil und die das Konzil bestätigende Gründung des Ordo Communio in Christo am 8. Dezember 1984 in Mechernich. (ml)

[Mehr erfahren...](#)

Ein Wort von Mutter Marie Therese



NÄCHSTENLIEBE

„Besonders die Communio in Christo trägt die Freude nach außen. Ihre Mitglieder haben ununterbrochen die Gewissheit einer ewigen Communio vor Augen. Sie wissen, dass ihr Weg mit dem Kreuz verbunden ist, dessen Charakter diesen Weg bestimmt. In allen Schicksalsschlägen wird die Nächstenliebe konkret, sagen sie ja zur Freude, sagen sie ja zu ihrer Erlösung...

Unser Jahrhundert ist von Trägheit, Leere und Mutlosigkeit beherrscht. Christus steht vor uns und sagt: „Steht auf!“ Gott berührt unser Jawort, damit nichts anderes mehr als Freude eine Chance hat.

Gott schickt uns seinen Engel, der uns über unsere Schwachheit emporhebt. In der Hingabe erhalten wir das Glück als Geschenk. Und wir haben das große Herz bekommen, um uns einer Liebe gegenüber zeigen zu können, in der er sich täglich begegnen lässt...

Communio bedeutet Freude in Christus. Sie ist die Bestätigung für die Wende dieses Jahrhunderts und für die Verwirklichung der Liebe, für die wir Zeugnis geben. Möge der Heilige Geist uns helfen, seine Gegenwart zu deuten.“

Mutter Marie Therese, Die Nachfolge Christi, MuNe Verlag Paderborn 2001, S. 218; 220; 221

Communio in Christo e. V.
Bruchgasse 14 · D-53894 Mechernich
Telefon 02443 9814-823 · Fax 02443 9814-824
info@communio.nrw
Verantwortlicher: Pater Rudolf Ammann

Spendenkonto Communio in Christo e.V. · Kreissparkasse Euskirchen
IBAN DE21 3825 0110 0003 3109 27 · BIC WELADED1EUS

© Communio in Christo e.V.
Sie möchten keinen Newsletter mehr erhalten? Hier [abmelden](#)